

# Liebgewonnene Kampfgefährten von der Newa und aus Slawjansk



Wer des Nachts bei klarer Sicht auf der Autobahn Dresden passiert und auf das Lichtermeer beiderseits der Elbe blickt, denkt vielleicht nicht an die Kumpel in den Braunkohletagebauen und Kraftwerken. Er freut sich über das schöne Bild der wiedererstandenen und schnell wachsenden Stadt, deren Menschen eine enge Freundschaft mit Leningrad verbindet.

Aus Leningrad kommen auch die Turbinen für die beiden 500-Megawatt-Blöcke des Kraftwerkes Hagenwerder III bei Görlitz, die den Beginn einer neuen Etappe im Kraftwerksbau der DDR einleiten. Im 60. Jahr des Roten Oktober gingen sie voll ans Netz der Energieversorgung. Sie lassen bereits die neuen Dimensionen der Energieerzeugung aus Rohbraunkohle ahnen, die sich uns durch die moderne sowjetische Technik erschließen. Was die Elektroenergie aus Hagenwerder III betrifft, so reicht sie vergleichsweise aus, um vier solche Großstädte wie Dresden zu versorgen. Als Spitzenleistung sollen ab November 1977 im Werk III sogar 25 Megawatt mehr erzeugt werden. Das siebente Jahrzehnt des Roten Oktober beginnt also auch in Hagenwerder mit noch höheren Leistungen zur Stärkung der materiell-technischen Basis unserer Republik. So steht es auch zweisprachig als Verpflichtung auf einem Transparent — in der Muttersprache von Marx und Engels und in der Sprache Lenins. Diese

gemeinsame Verpflichtung ist nur ein Ausdruck der vielfältigen engen Zusammenarbeit der deutschen und sowjetischen Arbeitskollektive unter Führung ihrer Parteiorganisationen im VEB Kraftwerke „Völkerfreundschaft“.

## Langjährige enge Zusammenarbeit

Sie begann schon während der Vorbereitung und Fertigung der Anlagen für die 500-Megawatt-Blöcke. Genossen des Leningrader Metallwerkes „XXII. Parteitag der KPdSU“ besuchten unseren Betrieb. Sie berichteten von den Anstrengungen der Leningrader Metallarbeiter zur qualitätsgerechten Fertigung und termingerechten Auslieferung der riesigen Turbinen, die erstmals in der DDR installiert werden sollten. Viele Genossen unseres Betriebes weilten während dieser Zeit zur produktionstechnischen Ausbildung im sowjetischen Kraftwerk Slawjansk in der Ukrainischen SSR. Am hochmodernen 800-MW-Block in Slawjansk studierten sie die neue Technik, erhielten Einblick in alle erforderlichen Dokumentationen und Produktionsunterlagen.

Während der gesamten Ausbildungsperiode im Kraftwerk Slawjansk waren unsere Genossen in zeitweiligen Parteigruppen zusammengefaßt, die in engem Kontakt mit dem Parteikomitee der KPdSU des Kraftwerkes Slawjansk eine wirkungsvolle politisch-ideologische und geistig-kultu-

## Leserbriefe

### Zwei Subbotniks für die Solidarität

In der Hauptabteilung Transport ist der Bereich Produktionstransport im Elektromotorenwerk Wernigerode mit 92 Angehörigen einer der größten. Die Genossen der APO haben mitunter keine leichte Aufgabe, wenn es gilt, Probleme des Transports zu klären. Viel Fingerspitzengefühl müssen die Genossen besitzen, um geduldig die beste Methode für die Erziehungsarbeit zu entwickeln. Da werden keine Samthandschuhe angezogen, aber Unsachlichkeiten vermieden.

Bisher haben sie immer das richtige Maß und die richtigen Worte für die Erziehungsarbeit gefunden. Bei grundsätzlichen Fragen — so machen es die Mitglieder von der Parteigruppe der Jugendbrigade „VI. Parlament“ — wird zuerst eine Parteigruppenversammlung durchgeführt. Hier erarbeiten sich die Genossen einen einheitlichen Standpunkt, werden Aufträge festgelegt, wer in der APO-Versammlung zu den jeweiligen Problemen spricht, wie mit den Kollegen am Arbeits-

platz und in den Pausen gesprochen werden muß. Die jungen, aber bereits qualifizierten Mitglieder der Parteigruppe sind alle in der Lage, mit allen übrigen Mitgliedern ihres Kollektivs über aktuell-politische Tagesfragen sowie über ihre Produktionsaufgaben zu sprechen. Daß sie in jeder Weise bemüht sind, vorbildlich zu arbeiten, versteht sich bei ihnen von selbst. Die Mitglieder der Jugendbrigade standen in der Vergangenheit oft im Blickpunkt des Betriebes. Der Name „VI. Parlament“ bürgt für Qualitätssarbeit und Einsatzbereitschaft. Die Mitglieder der Partei-